

### *Wespen und Schwebfliegen*

Unsere staatenbildenden Wespen haben Nachahmer unter den Fliegen: Es sind die überall auf Blüten Nahrung suchenden Schwebfliegen. Zwar haben viele von ihnen die schwarz-gelbe Wespenzeichnung, aber ihr ruckartiges An- und Abfliegen auf den Blüten und die Neigung der Männchen, in der Luft zu stehen, kennzeichnet sie. Statt zwei Paar Flügel, wie alle Wespen, haben Schwebfliegen nur ein Paar. Stechen können Schwebfliegen nicht. Die Larven einiger Arten sind Blattlausfresser.

### *Ein kurzer Hinweis auf die Artenschutz-Bestimmungen*

Mehr als viele Worte sagt das Gesetz und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen von 1980 im §62: „Es ist verboten, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen, ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten.“ Es ist sicher an der Zeit, daß wir uns alle über den Passus „ohne vernünftigen Grund“ Gedanken machen.

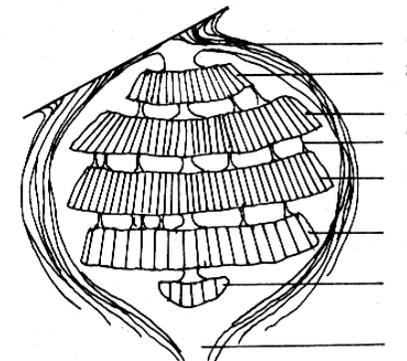
*Möchten Sie mehr über Wespen wissen, über Arten und ihre Lebensweisen?*  
Fordern Sie kostenloses Informationsmaterial an bei

Heinrich Wolf  
Uhlandstraße 15  
58840 Plettenberg

# NATUR INFO

Interessantes, Aktuelles und Wissenswertes aus Natur und Landschaft  
unseres Raumes, herausgegeben von der  
Naturwissenschaftlichen Vereinigung Lüdenscheld e.V.

## **Sommerzeit - Wespenzeit**



Nr. 1

Impressum  
Natur-Info Nr. 1

2. durchges. Aufl. 2002

PDF-Version März 2002 (inhaltlich identisch)

Herausgegeben von der  
Naturwissenschaftlichen Vereinigung  
Lüdenscheld e.V.

Wilhelmstr. 47, 58511 Lüdenscheld

Text und Zeichnungen: Heinrich Wolf, Plettenberg

## Sommerzeit - Wespenzeit!

In den warmen Wochen des Jahres, besonders im Juli/August und zur Fruchtreife im Herbst treten unsere heimischen Wespen besonders in Erscheinung. Oft werden ihre Nester in der Nähe der Häuser vorschnell mit Gift (und damit unter Gefährdung der eigenen Gesundheit) vernichtet. Die Feuerwehr fährt zahlreiche Einsätze, um Wespennester an schlecht zugänglichen Stellen zu entfernen. Der Naturfreund akzeptiert die Wespen jedoch als Mitgeschöpfe, die eine wichtige Aufgabe im Naturhaushalt haben. Dennoch können Wespen auch lästig, für bestimmte Menschen sogar gefährlich sein. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen Hinweise zum Umgang mit dem sommerlichen Auftreten der Wespen geben.

### Unsere Papierwespen

In Nordrhein-Westfalen leben elf Arten von Echten Papierwespen. Davon sind drei Arten nach Art des Kuckucks zum Parasitismus übergegangen; sie bauen keine Nester und besitzen keine Arbeiterinnen-Kaste. Echte Papierwespen bauen mehrwabige Nester mit Papierhülle. Ferner leben in Nordrhein-Westfalen vier Feldwespen-Arten. Davon lebt eine Art wie ein Kuckuck als Schmarotzer. Feldwespen bauen einwabige Nester ohne Papierhülle. Allesamt bevorzugen sie wärmere Gegenden unseres Landes.

### Sie haben ein Wespennest

- a. Es ist eine graue Kugel, hängt frei unter Gesims, unter Dachsparren oder im Gebüsch. Was tun? Gar nichts! Es handelt sich um ein Nest einer der vier friedlichen Arten, die nie unsere Kaffeetische besuchen und nie ins Haus fliegen. Ihre Nester sind bereits Mitte August verlassen und werden nie wieder bezogen.

---

Legende zu den Titelabbildungen:

Oben: Arbeiterin der Deutschen Wespe (*Paravespula germanica*)

Unten: Schema vom Bau des Nestes einer Echten Papierwespe, Längsschnitt;

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| 1 | mehrschichtige Nesthülle   | 2 | älteste Wabe, nur Arbeiterinnen-Zellen, meist verlassen |
| 3 | zweitälteste Wabe, mit konzentrischen Ringen von Zellen mit Eiern, Larven u. Puppen; Arbeiterinnen-Zellen, die später als Drohnenzellen genutzt werden | 4 | drittälteste Wabe, Nutzung wie 3                        |
| 6 | jüngste, unvollendete Wabe, Nutzung wie 5  | 5 | zweitjüngste Wabe, nur Königinnen-Zellen                |
|   |  | 7 | Pfeiler   |
|   |  | 8 | Flugöffnung   |

- b. Sie können das Nest nicht sehen, weil es in einem Hohlraum unter Gesims oder sonstwie versteckt ist oder in der Erde angelegt wurde. Es handelt sich um zwei Arten, die gerne auf Fleisch- und Süßspeisen fliegen und uns in den Wohnungen besuchen. Ihre Nester sind erst Mitte Oktober verlassen und werden nie wieder bezogen. Was tun? Sie sollten überlegen, ob Sie, bei vernünftigem Verhalten und Belehrung von Kindern, mit den Wespen leben können. Sie sollten nur bei Allergiegefahr oder Nestern nahe Spielplätzen die Feuerwehr bemühen.

*Sie wollen sich von vornherein gegen Stiche schützen oder die Stichwirkung abmildern*

- a. Sie vermeiden in Nestnähe hastige Bewegungen und Erschütterungen.
- b. Sie halten vor dem Trinken aus Dosen, Flaschen und Gläsern nach Wespen Ausschau; Kinder benutzen Trinkhalme.
- c. Falls Sie gestochen wurden: Sie saugen die Einstichstelle aus und behandeln sie mit einer Insektenstich-Salbe.
- d. Sie sind erwiesenermaßen Allergiker. Dann streben Sie vor jeder Wespen-saison eine Hyposensibilisierung an.

### Stechen Papierwespen häufiger oder schlimmer als Honigbienen?

Papierwespen stechen weder häufiger noch schlimmer als Honigbienen. An ein freihängendes Wespennest kann man sich bis auf Berührung heranwagen, an ein nicht frei sichtbares bis auf einen Meter oder weniger. Schon bei Annäherung von zehn Meter an einen Bienenstand muß man damit rechnen, gestochen zu werden. Nach Erhebungen in der Schweiz wird dort die überwiegende Zahl von Allergiefällen durch Honigbienen-Stiche verursacht. Honigbienen sind einwandfrei die „Schlimmeren“; was auch für unser Land gilt.

### Wann hilft die Feuerwehr, wann nicht?

Die Feuerwehr ist angewiesen, keine Wespennester zu beseitigen, die wie ein grauer Ball frei unter Dächern und Gesims hängen. Nicht ohne weiteres sichtbare Nester nur dann wegnehmen lassen, wenn Gefahr für Kinder oder Allergiker besteht! Merke: Die Feuerwehr ist nicht dafür da, das gestörte Verhältnis vieler Mitbürger zur Natur zu unterstützen.